

Pressemitteilung

18.03.2026

VGH Stiftung und Niedersächsische Sparkassenstiftung vergeben Studienpreise für Archäologie und Denkmalpflege

Mit einer feierlichen Preisverleihung werden am Montag, den 11. Mai 2026 um 17.00 Uhr im Gebäude der VGH Versicherungen (Hannover) die Studienpreise für Archäologie und Denkmalpflege vergeben. Gemeinsam mit Kooperationspartner zeichnen die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die VGH Stiftung hiermit herausragende Studienarbeiten in den jeweiligen Forschungsfeldern aus. Fachjürs aus Wissenschaft und Amtdenkmalpflege haben über die Preisvergaben entschieden.

Dr. Uta Schröder erhält den mit 2.000 Euro dotierten **Studienpreis der VGH Stiftung für Archäologie 2026** für ihre an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) entstandene Dissertation „Kalkriese als Ort der Varusschlacht? Die Kleinfunde der Kalkriese-Niewedder Senke“, die sich mit dem prominenten Fundplatz nördlich von Osnabrück befasst.

Die Jury begründet ihre Entscheidung wie folgt:

„Uta Schröders umfassende Auswertung des gesamten Kleinfundmaterials aus Kalkriese, die den Fundplatz eindeutig als Schlachtfeld der ersten zwei Jahrzehnte nach der Zeitenwende identifiziert, stellt die Forschungsdiskussion auf eine ganz neue Basis.“

Die Laudatio auf die Preisträgerin hält Dr. Daniel Neumann vom Niedersächsischen Landesverein für Urgeschichte e.V.

Die Freunde der Archäologie im Braunschweiger Land e.V., der Freundeskreis für Archäologie in Niedersachsen e.V. und der Niedersächsische Landesverein für Urgeschichte e.V. vergeben den Studienpreis in Kooperation mit der VGH Stiftung.

Feline Knapp erhält den mit 2.000 Euro dotierten **Studienpreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung für Denkmalpflege 2026** für ihre an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen (HAWK) entstandene Masterarbeit „Hidden Values. Eine Methode zur Bewertung und Vermittlung von grauer und goldener Energie im Bestand“.

Die Laudatio auf die Preisträgerin hält Dr.-Ing. Christina Krafczyk, Präsidentin des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege.

Die Jury begründet ihre Entscheidung wie folgt:

„Feline Knapp liefert mit ihrer Methode zur Bewertung der (materiellen) „grauen Energie“ und der (baukulturellen) „goldenen Energie“ des aktuellen Gebäudebestands einen wichtigen Beitrag zum Ressourcendiskurs, der zentrale Botschaften der Denkmalpflege aufgreift.“

Die Gesellschaft für Denkmalpflege in Niedersachsen e.V. und die Architektenkammer Niedersachsen vergeben den Studienpreis in Kooperation mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

Dr. Arne Butt, Fachreferent für Denkmalpflege und Wissenschaft bei der VGH Stiftung und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung: „Uta Schröders Dissertation ist ein wichtiger Schritt, um unser Verständnis von der ‚römischen‘ Geschichte Niedersachsens zu schärfen.“

Feline Knapp wiederum verdeutlicht mit ihrer Arbeit, dass Denkmalpflege integraler Teil einer ganzheitlichen Ressourcendiskussion ist.

Eine Anmeldung zur Preisverleihung ist erforderlich.

Bitte nutzen Sie dafür folgenden **Link**: <https://gstoo.de/studienpreise>

Pressematerial unter:

www.nsk.de/presse bzw.

www.vgh-stiftung.de/presse

Weitere Informationen zu den Preisen unter:

<https://www.nsk.de/denkmalpflege/studienpreis/>

<https://www.vgh-stiftung.de/wissenschaft/studienpreis/>

Ansprechpartnerin:

Kirsten Karg, Leitung Kommunikation

kirsten.karg@svn.de | Tel.: 0511 / 3603 – 741